

Inhalt

Einleitung	9
1. Pragmatismus: Zwischen Theorie und Praxis	10
2. Eine pluralistische Individuationsontologie	13
3. Individuationspluralismus und Technikphilosophie	19
4. Methode und Gliederung	26
1. Philosophie, Wissenschaft, Technik	29
1.1 Philosophie als Reflexion	29
1.2 Die Struktur der Phänomene: Der Positivismus von Auguste Comte	33
Auguste Comtes Positivismus	34
Simondon und Comte	41
1.3 Die Kybernetik: Objekte und Operationen	44
1.4 Die Allagmatik: Eine Axiontologie des Individuums	52
1.5 Die allagmatische Epistemologie	59
1.6 Canguilhem und Simondon	63
2. Der philosophiehistorische Rahmen	71
2.1 Die Vorsokratiker und das Paradigma der physis	71
2.2 Aristoteles und der Ziegelstein	81
2.3 Der techno-soziale Status der Philosophen	89
2.4 Descartes und das Paradigma der Mechanik	95
Einfache Maschinen: Der Flaschenzug	96
Die Wirbel und die mechanischen Räder	98

Die kartesische Methode und Logik als mechanische Kette	103
Das Cogito, die morale provisoire und die Automaten ...	107
Die Grenzen des mechanischen Paradigmas: Der Substanzen-Dualismus	112
3. Die zwei Paradigmen der Individuation	117
3.1 Das Paradigma der Modulation	117
3.2 Die Historizität der Paradigmen: Bachelard und Simondon	126
3.3 Die Kristallisation: Individuation als Transduktion	129
3.4 Transduktion als allagmatische Epistemologie	137
3.5 Differenzierende Analogien: Platon und der Paradigmatismus	143
4. Der Individuationspluralismus	157
4.1 Die Quantenmechanik und die Individuation	157
Von Fresnel über Maxwell zu de Broglie	158
Die physikalische Individuation und die Information ...	166
4.2 Das Vorindividuelle und die Entstehung des Lebendigen	170
4.3 Die lebendige Individuation	177
Die Vielfalt lebendiger Systeme	178
Information als Individualitätskriterium	185
Ontogenese und Anpassung	190
Individuation und Tod	199
Topologie und Chronologie	201
4.4 Die technische Individuation	207
Element, Individuum, Ensemble	208
Technikgeschichte und Philosophiegeschichte	215
Zwischen Leben und Technik: der Unbestimmt- heitsgrad	224

4.5 Die psychische Individuation als Individualisation des Lebendigen	231
Die Phasen des Psychischen	232
Das Psychische als psycho-somatische Individualisation	239
Zwischen Bewusstsein und Unbewusstsein:	
Die Reflexion	242
4.6 Die kollektive Individuation	247
Zwischen Gesellschaft und Gruppe	248
Die Gruppe als transindividuelles Kollektiv	252
Bedeutung, Kommunikation und Pathologie	257
Schlussfolgerung	265
1. Norm und Wert als ethische und moralische Transduktion	266
2. Religiöses und technisches Zur-Welt-Sein	268
3. Technisches und sozial-politisches Zur-Welt-Sein	272
4. Das Ökonomische und die Entfremdung	276
5. Erfindung und Intuition	281
6. Reflexive Kultur	286
7. Technische Mikropolitik	290
8. Technische Bildung und Aufklärung	301
Siglen	305
Gilbert Simondon	305
Andere Autoren	307
Literatur	309
Danksagung	323
Personenregister	325
Sachregister	327